

### **Manche machen's kurz – Internationale Kurzfilme auf dem 33. Unabhängigen FilmFest Osnabrück**

- In drei Programmen à 90 Minuten und einem 60-minütigen Kinderprogramm stellt das Festival ausgewählte Kurzfilme vor
- Das Publikum und eine Jury vergeben jeweils einen Preis für einen herausragenden Beitrag

Osnabrück, 26.09.2018. Vom 17. bis 20. Oktober zeigt das Unabhängige FilmFest Osnabrück in der Lagerhalle jeweils zu später Stunde nach Themen zusammengestellte Kurzfilmprogramme.

Das Publikum vergibt unter allen Beiträgen den Publikumspreis für den besten Kurzfilm. Darüber hinaus wählt eine aus Osnabrücker Studierenden bestehende Jury zusammen mit dem Experten, Regisseur Ma'an Mouslli, den Gewinner des Kurzfilmpreises aus. In jenem Programm laufen nur Filme, die von studentischen Filmschaffenden erstellt wurden.

### **Tierisches Leben – das Kurzfilmprogramm WILD**

Im Kurzfilmprogramm WILD werden zehn Filme gezeigt, in denen Tiere eine tragende Rolle spielen. Gleich zwei Beiträge stellen dabei die Ameise ins Zentrum der Handlung: Während im Mini-Thriller „Overrun“ eine Einzelgängerin zu sehen ist, wie sie sich ihren gefährlichen Weg durch ein Labyrinth bahnt, schildert Julia Ocker in „Ameise“ mit Witz und Charme einen Aufstand gegen eintönige Arbeitsbedingungen im Ameisenhaufen. Auch Fische bieten mehrfach Projektionsfläche. Parabelhaft werden in „The Little Fish and the Crocodile“ und „Mein Vater der Fisch“ jeweils Zusammenhänge zwischen Menschen und den Wassertieren hergestellt. Die Rolle des Vaters in „Mein Vater der Fisch“ hat Erol Afsin übernommen. Der international gefragte Schauspieler war bislang unter anderem in der US-Serie „Homeland“ sowie den Kinofilmen „Tschiller: Off Duty“ und dem im Jahr 2016 für den Oscar nominierten „Mustang“ zu sehen. Ko-Regisseurin Britta Potthoff ist unter anderem Drehbuchautorin der ZDF-Kultreihe „Wilsberg“. Als Deutschlandpremiere ist in diesem Programm der Film „Cartas Ciegas“ vertreten. Zu sehen sein werden die Filme am 17. Oktober um 22 Uhr in der Lagerhalle.

### **Der Wettbewerb um den Kurzfilmpreis**

#### **Kontakt für Rückfragen**

Julia Scheck | Leitung 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

TEL.: 0049 541 29 8 24 | MOBIL: 0049 176 846 27 346  
[info@filmfest-osnabrueck.de](mailto:info@filmfest-osnabrueck.de) | [filmfest-osnabrueck.de](http://filmfest-osnabrueck.de)



## 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

17. – 21. Okt. 2018

[filmfest-osabrueck.de](http://filmfest-osabrueck.de)

Weitere zehn Filme wurden von einer studentischen Sichtungsgruppe der Universität Osnabrück als Anwärter auf den Kurzfilmpreis ausgewählt. Das Programm ist international und thematisch weit gefächert. Voraussetzung für die Aufnahme in das Kontingent: die Filme mussten in studentischem Rahmen entstanden sein. Mit „Der Letzte seiner Art“ stellt der Autorenfilmer Jánik von Wilmsdorff eine Arbeit über einen ehemaligen Kohlearbeiter vor. Der 24-Jährige ist der Sohn des Fernsehjournalisten Jenke von Wilmsdorff und hat sich bereits als Fotograf einen Namen machen können. Unter anderem lichtete er den ehemaligen Radrennprofi Jan Ullrich sowie den Musiker Marteria ab. In dem hintersinnigen Zwei-Personen-Drama „Grave Butler“ spielt die mehrfach preisgekrönte Theater- und Fernsehschauspielerin Friederike Ott eine der Hauptrollen. Regisseurin Sophie Averkamp wird voraussichtlich als Gast bei der Aufführung anwesend sein. Erwartet wird auch Marc Hurtig, Regisseur des FilmFest-Beitrags „Demian“. Als Deutschlandpremiere zeigt das Unabhängige FilmFest in dieser Sektion den magisch-realistischen spanischen Beitrag „The Beetle at the End of the Street“. Am 18. Oktober um 22 Uhr werden die Filme in der Lagerhalle gezeigt.

### **Grenzsituationen – das Kurzfilmprogramm SOKO: KURZFILM**

Das elf Filme umfassende Kurzfilmprogramm SOKO: KURZFILM hinterfragt – mal dystopisch, mal sehr nah an der heutigen Realität – justiziable Situationen. Gleich drei Weltpremieren dürfen gefeiert werden: „A.B.“, „The Gaze“ und „Welcome to the New World“ werden erstmals öffentlich aufgeführt. Jerry Suen und Anni Sultany, die selbst die Hauptrolle spielt, ergänzen in „Welcome to the New World“ eine fiktive Handlung um dokumentarische Aufnahmen der G20-Proteste von Hamburg. Das Regisseursduo wird seinen Film nach Osnabrück begleiten. Das Drama „In Scherben“ handelt von einem Routineeinsatz zweier Polizisten, der eskaliert. Johannes Zeiler („Wackersdorf“, „Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft“) und Katja Danowski („Herr Lehmann“) spielen die Hauptrollen. Gezeigt wird das Programm am 19. Oktober um 22:30 Uhr.

### **Andere Sichtweisen – das Kurzfilmprogramm ABSURD**

Die acht Beiträge des Kurzfilmprogramms ABSURD stammen aus Deutschland, Russland, Spanien, den USA, Mexiko, Slowenien und Frankreich. Die Filmschaffenden betrachten unsere Welt aus ungewöhntem Blickwinkel, stellen die Dinge auf den Kopf und die Realität in Frage, versetzen Erwach-

**Kontakt für Rückfragen**

Julia Scheck | Leitung 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

TEL.: 0049 541 29 8 24 | MOBIL: 0049 176 846 27 346  
[info@filmfest-osabrueck.de](mailto:info@filmfest-osabrueck.de) | [filmfest-osabrueck.de](http://filmfest-osabrueck.de)



## 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

17. – 21. Okt. 2018

[filmfest-osnabrueck.de](http://filmfest-osnabrueck.de)

sene in kindliches Staunen. Bekanntes und Gewohntes lässt sich plötzlich ganz neu entdecken. Der Beitrag „Rien ne va plus“ stammt von Sophie Linnenbaum, der Preisträgerin des letztjährigen Osnabrücker Kurzfilmpreises. Das Programm startet am 20. Oktober um 22:30 Uhr in der Lagerhalle.

### **Kurzfilme für Kinder – FilmFest UFOlinos**

Im sechsten Jahr lädt das Unabhängige FilmFest Osnabrück am Sonntagnachmittag zum Kurzfilmprogramm FilmFest UFOlinos ein. Im Kino ist alles möglich: Spielzeuge werden lebendig, man kann einen Fuchs auf seinem Weg durch den Wald begleiten und erfährt, wie die bunten und leckeren Eiskugeln nach Deutschland kamen. Gezeigt werden Kinderfilme aus Deutschland, Frankreich und Belgien in für die Altersgruppe geeigneten Sprachfassungen. Treffpunkt: der Spitzboden der Lagerhalle, der eigens für die Kinder und ihre Begleiter mit bequemen Sitzsäcken ausgestattet wird.

### **Die Wettbewerbe**

Das Publikum ist aufgerufen, einen Beitrag der vier Kurzfilmprogramme für Erwachsene mit dem Publikumspreis auszuzeichnen. Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro stiftet der Studierendenrat der Universität Osnabrück.

Ausschließlich unter den studentischen Einreichungen wird der mit 1.500 Euro dotierte Kurzfilmpreis des Unabhängigen FilmFest Osnabrück vergeben. Als Stifter fungiert das Studentenwerk Osnabrück. Die Kurzfilmpreis-Jury besteht aus Osnabrücker Studierenden, die zusammen mit einem Experten den Gewinnerfilm auswählen. Als Experte konnte in diesem Jahr der preisgekrönte Osnabrücker Regisseur Ma'an Mouslli gewonnen werden.

**Link zum Bildmaterial:** <https://we.tl/t-Ez5tv91NQI> (7 Tage gültig)

### **33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück**

**Filmtheater Hasetor · Lagerhalle · Cinema Arthouse · Haus der Jugend · Filmassage**

**17. – 21. Oktober 2018 · [www.filmfest-osnabrueck.de](http://www.filmfest-osnabrueck.de)**

**Die Akkreditierung für das Fachpublikum ist ab sofort über die [Festival-Homepage](#) möglich.**

#### **Kontakt für Rückfragen**

Julia Scheck | Leitung 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

TEL.: 0049 541 29 8 24 | MOBIL: 0049 176 846 27 346  
[info@filmfest-osnabrueck.de](mailto:info@filmfest-osnabrueck.de) | [filmfest-osnabrueck.de](http://filmfest-osnabrueck.de)